



# Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e. V.

**Obmann für Bienengesundheit  
Markus Hellkuhl**

Protokoll der 1. Arbeitstagung der Ansprechpartner Vespa Velutina

Termin: 10.01.2026

Ort: Haus Düsse / Ostinghausen und Hybride Veranstaltung

Beginn: 13:15 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Sitzungsleitung und Protokollführung Markus Hellkuhl

Aufgrund der Witterungsverhältnisse musste die Sitzung kurzfristig als hybride Veranstaltung durchgeführt werden. In Präsenz waren 21 Teilnehmer anwesend, zugeschaltet waren weitere ca. 14 Teilnehmer – die genaue Anzahl konnte technisch bedingt (laufende Ab- und Anmeldungen) nicht ermittelt werden.

In der Vorstellungsrunde wurden folgende Aspekte für diese Gesprächsrunde artikuliert:

- Die Vespa Velutina (VV) ist auf dem Vormarsch und bisher vor allem im westlichen Teil NRW's ausgebreitet. Die Expansion geht schnell voran, denn in manchen Regionen hat sich die Anzahl der Nester von einem auf das andere Jahr mehr als verdreifacht.
- Die bisherigen Maßnahmen gegen diese invasive Art sind unkoordiniert, so dass die Kräfte nicht gebündelt sind.
- Von den Teilnehmern wird festgestellt, dass die VV kein ausschließliches Problem der Imker ist.
- Die Unterstützung durch die Politik ist gering – hier wurden verschiedene Gespräche mit den Ministerien (Landwirtschaft und Umwelt) geführt. Die Bereitschaft zur Unterstützung ist grundsätzlich vorhanden, aber noch gering. Im NRW-Haushalt 2026 sind lediglich 400.000,00 € für die Bekämpfung der VV eingestellt. Diese teilen sich auf in
  - 150.000,00 € Grundlagenforschung/Masterplan VV
  - 100.000,00 € Aufklärung und Schulung zum Thema VV
  - 150.000,00 € Unterstützung der Nestbeseitigung.
- Verschiedene Kreisimkervereine haben bereits Erfahrungen in der Ortung und der Nestbeseitigung gesammelt. Teilweise wurden von den Teilnehmern bis zu 27 Nester beseitigt. Durch gemeinsame Bestellungen konnten Lanzen günstiger erworben werden. Spendenaufrufe ermöglichten die Anschaffung des notwendigen Equipments. Eine Grundausstattung kostet rund 10.000,00 €.

Anschließend erfolgte eine Gruppenarbeit mit folgenden Themen:

Gruppe 1: Kommunikation mit der Öffentlichkeit

Gruppe 2: Kommunikation mit Behörden

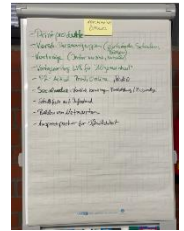
Gruppe 3: Schulen

Gruppe 4: Transparenz gegenüber Behörden schaffen



### Gruppe 1: Kommunikation mit der Öffentlichkeit

- Printprodukte
- Verschiedene Personengruppen (Verbände, Schulen, Bürger)
- Vorträge (Imkervereine, Verbände)
- Vortragsvorlage LVB für "Allgemeinheit"
- PR-Artikel: Print, Online, Radio
- Socialmedia = Vereine benötigen Fortbildung / Zuständigkeiten
- Stadtfest mit Infostand
- Bilden von Netzwerken
- Ansprechpartner für Öffentlichkeit

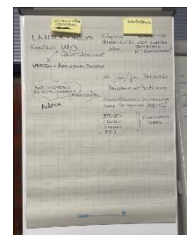


### Gruppe 2: Kommunikation mit Behörden

- LANUK = Neobiotika
- Kontakt UNB Grünflächenamt
- Wespen- und Hornissenberater

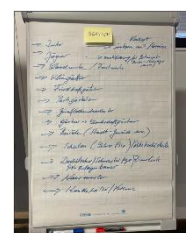
#### Bekämpfung

- Februar/März: Königinnen
- März: Primärnester nach sicherer Bestimmung mit Schutzausrüstung
- Ab Juni/Juli: Sekundärnester entfernen durch geschulte Spezialisten
- Material:
  - Steiger
  - Lanzen
  - Sauter
  - PSA
- Finanzierungskosten?
- Begehungsrecht / Betretungsrecht klären
- Ausbildung klären



### Gruppe 3: Schulen

- Imker: Zielrichtung Entwicklung von Konzepten zum Imkern mit der Hornisse
- Jäger
- Landwirte/Forstwirte
- Kleingärtner
- Friedhofsgärtner
- Parkgärtner
- Grünflächenbearbeiter
- Gärtner -> Landschaftsgärtner
- Beiräte (Stadt-Gemeinde usw.)
- Schulen (Biologielehrer) / Volkshochschulen
- Dachdecker
- Schornsteinfeger
- Zimmerleute
- PV-Anlagenbauer
- Hausmeister
- Hundebesitzer / Vereine





#### Gruppe 4: Transparenz gegenüber Behörden schaffen

- Im KIV oder Landesverband einen Obmann nominieren und Vortrag vorbereiten
- Zentralen Ansprechpartner bieten
- Obmann (mehr als einer) (Wespen & Hornissenberater) nimmt Kontakt zur UNB auf
- UNB nutzt die Obmänner/frauen zur eindeutigen Kommunikation auf ein Gebiet
- Imkervereine der Region (KIV) über Vorstände informieren und zur Nennung von Mitstreitern motivieren
- Multiplikatoren in den Vereinen schulen
- Aufgabenverteilung sollte dann in einem regionalen Orgateam passieren
- Schulung und Einbindung weiterer interessierte Gruppen wie Garten- & Landschaftsgärtner, Friedhofsgärtner, STV ggf. über die zuständige Berufsschule



#### Weiteres Vorgehen:

- Die Arbeitsgruppe soll sich regelmäßig Online oder in Präsenz austauschen
- Die Ansprechpartner sollen die Arbeit intensivieren und können gemeinsam
- Der Austausch innerhalb der Arbeitsgruppe erfolgt per Mail
- Die Gespräche mit den Ministerien werden unter Berufung auf die Arbeitsgruppe wie geplant in diesem Jahr fortgeführt
- Aufgrund der großen Herausforderungen wird aus dem Arbeitskreis ein neuer Fachbereich *Vespa Velutina* gefordert

#### Nachrichtlich noch vertiefende Links:

##### 1. Beschreibung der *Vespa Velutina*

Portal für Neobiota NRW:

<https://neobiota.naturschutzinformationen.nrw.de/neobiota/de/arten/tiere/190771/kurzbeschreibung>

##### 2. Infobriefe der Bieneninstitute in 2025 zwei Beiträge zu *V. velutina*:

<https://www.apis-ev.de/infobrief-bienenimkerei.html>

##### 3. Potentiell neues Bekämpfungsmittel

<https://www.acotec-online.de/files/702/aco-dust-wespen.pdf>

##### 4. Umfrage Bieneninstitut Mayen zu *Vespa velutina* an Bienenständen in Deutschland

<https://www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=129839>

##### 5. Webseite der Landesanstalt Bienenkunde Uni Hohenheim mit sehr vielen Informationen:

<https://bienenkunde.uni-hohenheim.de/vespavelutina>

gez. Markus Hellkuhl